



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Das Spielzeug im Leben des Kindes

Hildebrandt, Paul

Berlin, 1904

k) Drachenspiel und Luftballon

[urn:nbn:de:hbz:466:1-96839](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-96839)

Eskimos fast im ewigen Eise leben, ist die Wertschätzung für alle Beförderungsmittel auf der Schnee- und Eisdecke so groß, daß man trotz der sonst geringen Kultur bei ihnen unter dem Kinderspielzeug sehr niedliche kleine Schlitten findet.

Die Länder, aus denen auch für uns eine Neubelebung des Schnee- und Eissports herübergekommen ist, sind Dänemark, Schweden und vor allem Norwegen. So wird denn bei uns in nicht zu milden Wintern jeder Sport auf dem Eise auch sehr gepflegt, und da die Bewegung in der reinen frischen Winterluft die Gesundheit der Kinder stählt und die oft nur zu sehr verweichlichten Stadtkinder abhärtet, so ist dieser Wintersport auf das angelegentlichste zu empfehlen.

Treffliche neue Schlittschuhe aller Systeme, Ski-Schuhe, der Rennwolf und vorzügliche Stuhl-, Sport- und Korbgeflecht-schlitten dienen allen Arten unseres Wintersports, sodaß in bezug auf die Sportgeräte mehr als reichlich vorgesorgt ist, und es fehlt nur der Winter, der zwar nicht immer, aber doch meist zur Zufriedenheit unserer Jugend ausfällt.

* * *

Sind Schlitten und Schlittschuhe Sportgeräte für den Winter, so ist für den Herbst und auch für den Frühling, also immer dann, wenn die Stürme wehen, das Drachenspiel eines der größten Amusements für unsere die Spiele im Freien liebende Jugend.

Dieses Spiel ist schon lange vor unserer Zeitrechnung in China ein nationales Spiel gewesen. Ursprünglich hat der Drachen wohl auch die Gestalt eines Drachen, d. h. eines vogelartigen Ungetüms gehabt, und da bei vielen Völkern die Drachensage vorkommt, so ist es nicht unwahrscheinlich, daß auch noch andere Völker das Drachenspiel besessen haben. Im klassischen Altertum z. B. soll dies Spiel auch bereits existiert haben.

In England hat man dem Drachen früher mancherlei Gestalt gegeben, sogar die eines Menschen, und nach John

Bates 1634 erschienenen Anweisungen benutzte man den Drachen zum Träger von Feuerwerk, das hoch in der Luft abgebrannt wurde.

Von Franklin und anderen Gelehrten wurde der Drache zu elektrischen Experimenten benutzt. Ende des 18. Jahrhunderts stellte man mit ihm Höhenmessungen an ägyptischen Bauwerken an und jetzt verwendet man ganz große Drachen zu meteorologischen Untersuchungen — (denn der Drachen steigt bei günstigen Verhältnissen bis zu 10 000 Fuß Höhe und mehr) — und zu militärischen Zwecken, nämlich zum Überbringen von Botschaften durch drahtlose Telegraphie.

Das Drachensteigenlassen ist in Japan ein allgemein beliebtes Neujahrsspiel der Kinder und bei uns sind schön bemalte Drachen mit Wimpeln und dem langen bunten Flitterschweif gerne gesehen für das immer wiederkehrende Lieblingsspiel der Jugend an schönen windreichen Herbsttagen.

Ein weiteres aeronautisches Spiel ist der Luftballon, den, soweit er nicht mit Gas gefüllt, sondern aus Seidenpapier gefertigt und mit erwärmter Luft in die Höhe getrieben wird, die Knaben sich ebenso wie den Drachen auch selbst anfertigen können. Kleine Fallschirme aus Papier und Stoff konstruierten sich übrigens schon die Kinder in der Empirezeit.

Aber die Hauptsache bei diesem Spiel ist nicht die Frage der Anfertigung, sondern die gesunde Bewegung in frischer, freier Luft und die Freude am Spiel.

* * *

Das Spiel nun, das den Turnspielen mit Geräten am nächsten kommt, ohne aber ein Turngerätspiel zu sein, denn der Spielende trägt das Gerät im Lauf mit sich fort, ist das „Stelzenspiel“. In der Großstadt ist es leider fast ganz verschwunden, während wir es bei den Kindern in kleinen Städten und auf dem Lande noch antreffen.